Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurpfuscher-Kongress.

Vor wenigen Tagen fand in Baden ein Kongress schweizerischer Zeitungsschreiber und Zeitungsverleger statt, auf welchem man sich namentlich über die Aufnahme von Geheimmittel-Ankündigungen schlüssig machte.

Erbittert über solche und andere Feindseligkeiten haben nun die schweizerischen Kurpfuscher, wie wir aus unzuverlässiger Quelle hören, ebenfalls einen Kongress abgehalten. Ueber diesen berichtet unser unzuverlässiger Referent:

Der Präsident, Herr Pillendreher, begrüsste die versammelten Kurpfuscher mit einem Toast auf die bekannte und nie alle werdende Dummheit der Menschen. Sodann ertheilte er das Wort zum Referat an den bekannten Arzeneipantscher Herrn Immerdreist.

Es wäre schändlich, führte der Redner aus, wie wenig ehrenvoll der Name „Kurpfuscher" heutzutage geworden sei. Und doch müsse man diesen Namen jahrelang herumtragen, da bei der heutigen Konkurrenz mehrere Jahre vergingen, bis ein ehrlicher (Hört! Hört! — Bravo!), bis ein ehrlicher Kurpfuscher Millionär geworden sei. Solle es so weiter gehen? Soll man so lange warten müssen, bis man seine redlich (stürmischer Beifall), seine redlich verdiente Million in der Tasche habe (Rufe: Nein! Niemals!)? — Sodann verliest Referent eine Resolution, deren Annahme er befürwortet.

Nach ihm ergreift das Wort Herr Bandwurmrath Geldmacher. Er wendet sich vor Allem gegen die unbillige Konkurenz von Seiten der studirten Aerzte. Zwar halte er die Zeit noch nicht gekommen, beim Bundesrath eine Abschaffung aller Aerzte zu beantragen, aber er hoffe, sämmtliche Kurpfuscher würden fortan dafür agitiren (Allseitige Zustimmung).

Nachdem noch mehrere Redner in ähnlichem Sinne gesprochen haben, wird folgende Resolution einstimmig angenommen: Die heute versammelten schweizerischen Kurpfuscher protestiren hiermit feierlichst gegen jene Bestrebungen, welche darauf gerichtet sind, die ihnen zukommenden Ehren und Reichthümer zu rauben!

Klassische Täuschung.

Im Welschland drinn, — an jeder Kellerthür
Las ich das Wörtlein „Cave".
„O hüte Dich!" — So sprach's zu mir
Und nirgends stand ein „Ave!"

Und als ich einmal „Welsch" verstund,
Verstand ich auch das — Wörtchen;
Da sass ich manche lange Stund
An diesem lieben Oertchen.

D'rum hass' ich die Klassizität
Und alle „alten" Jungen;
Sie raubten die Fidelität
Schon manchem braven Jungen!

Nachträgliche Bazar-Reimereien.

(Freundlichst eingesandt von Frl. Eugenie Neizemir.)

1.

Er sprach mit mir so schön und liebevoll,
Mich bannten seiner Augen heiße Blicke.
Er näherte sich langsam Zoll um Zoll,
Er drückte meine Hand, ich ihm zurücke.
Und endlich zog er auch das Portemonnaie,
Ich jubelte — — jedoch zu früh, o weh!
Er kaufte einen Federwischer-Lappen,
Und gab dafür mir — fünfzig Rappen.

2.

Man sagt von meiner Freundin Josephine,
Sie hätte mehr, wie ich, noch eingenommen.
Nun ja, wenn man so bettelt mit Routine,
Kann ungerupft kein Herr vorbei wohl kommen.
Was aber das Einnehmen anbelangt,
Nicht meine Sache ist's, Geld einzunehmen,
Nein, Herzen nehm' ich ein! Gott sei's gedankt,
Und dessen brauche ich mich nicht zu schämen!

Salomonisch.

In St. Gallen trägt ein Schnauzerl den Namen eines Architekten und der Letztere verlangt nun eine Namensänderung des Erstern, weil hier offenbar eine beabsichtigte Beleidigung vorliege.

Der Entscheid ist schwierig. „Buzzi" heißen beide. Daß sie so heißen, da vermögen sie sich Nichts. Daß aber heut zu Tag Mensch und Thier die gleichen Namen tragen, wird selbst der Richter nicht leugnen können.

Wir würden vorschlagen, die eidgenössische Post, welche in dergleichen Dingen eine sehr feine Nase hat, Schiedsrichter sein zu lassen und zwar so:

Wir geben in Bern einen Brief auf, adressirt: „Buzzi", St. Gallen; stellt ihn die Post dem Architekten zu, so liegt eine Beleidigung noch nicht vor; kommt der Brief aber zurück mit der Frage: „Welcher von Vielen", so wird der Richter dem Schnauz einen andern Namen geben müssen, denn da kann an der Beleidigung nicht mehr gezweifelt werden.

Führer (zum Touristen): „Letzte Summer ist do es Chalb abegheit. Drum heit Sorg bigott, sünst geit's ech glych."

Arzt: „Ich versichere Ihnen, sobald Sie die Badereise nicht machen, sind Sie in einem Jahre ein todter Mann."

Patient: „Das wäre mir allerdings sehr peinlich."

Richter: „Sie behaupten also, von dem Diebstahl Nichts zu wissen. Kennen Sie vielleicht diese Uhr?"

Angeklagter: „Nee, Herr Jerichtshof, persönlich kenn ick ihr nich!"

MADEIRA
ächt,
in vorzüglichen Qualitäten,
je nach Preis und
Alter. (29-6)
Zu beziehen durch
die Weinagentur
J. G. Mäder
in Bern.
Muster und Preislisten
franko.

Vorzüglichste Qualität.
Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE
Bequemste Zubereitung.

Der steuerbare Ballon, lenkbare Aërostat.

Die junge Schöpfmaschine, das einfachste Regulat ist zu unterbringen gesucht, laut Doppelname. Ein Brief aus der nördlichsten Hauptstadt Europa's, die innhaltliche Schrift desselben ist Götti und Gotte, flott und hübsch; das weltliche Druckblatt veröffentlichte des Kunstkindes Taufname tik-tak tak-tik; wie praktisch sich das zusammenreime in der Luftschifffahrt gelöst, die Uhr tik-tak, der Moltke tak-tik. Nämlich so: Das letzte meiner Inserate soll als erstes gelesen zurückfolgen und vereinigt werden; gleich ganze Wendung kehrt, auf neuestes Befehlen, ruht gleich Achtung. Es ist nicht nur die Doppelkraft des Motors, sondern auch die Doppelmacht des Ballons zu fixiren, das gleichnamige Element selbstthätig gegenseitig aufzulösen, gleich äussern Einfluss der Winde automatisch zu verwerthen. In dieser Konstruktion erscheint das negative und positive aërostatliche Kunstbild, welches sämmtliche Schwerpunkte hebt, das wahre Gleichmaass liefert. Unterzeichnet ausgesprochene Autorrechte, um den verdoppelten Laufgang aëronautisch photographirt übermittelt zu erlauben. Gleich aëronautischer Technik Doppelschluss, dritter mit erster und zweiter verkörperten Dreifaltigkeit gelöster Hauptmacht und Hauptkraft. (103-1)

(sig.) **Der heutige Aëronauter.**

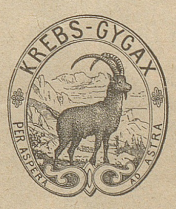
Ia Münchner Torfstreu

aus dem Torfwerk Feilenbach
empfiehlt zu billigstem Preise

Robert Sequin, Rüti (Zürich),
Vertreter für die Schweiz.

(58-18)

Probeballen und kleinere Partien zu Fr. 5 per 100 Kilos ab Dépôt **Rapperswyl.**



Immer werden
Neue Vervielfältigungs-Apparate
unter allen erdenklichen Namen grossartig ausposaunt.
Wahre Wunder
versprechen dieselben. Wie ein Meteor erscheint jeweils die
Neue Erfindung
um ebenso schnell wieder zu verschwinden. Einzig der Hektograph ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. (73-10)
Prospekte franko und gratis durch
Krebs-Gygax, Schaffhausen.